

Vorwöchentliche Allgemeine Zeitung

Berlin SW 48, Wilhelmstraße 32.
Veröffentlichung: Berlin SW 68, Kochstraße 73 W.
Verlagsdirektor: Carl Winterfeldt, Berlin SW 1590, 1592, 1593
Verlagsredaktion: Berlin SW 1590, 1592, 1593
Verlagsdruckerei: Berlin SW 1590, 1592, 1593
Postfachnummer: Berlin SW 1590, 1592, 1593

Nr. 357. [57. Jahrgang.] Donnerstag den 29. November 1917. Abend-Ausgabe. [57. Jahrgang.] Nr. 357.

Die Desorganisation des italienischen Heeres.

(Telegramm unseres jamaikanischen Korrespondenten.)
Die Desorganisation des italienischen Heeres ist ein Prozess, der sich seit Beginn des Jahres 1917 entwickelt hat. Er ist das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, die zusammengefasst werden können in drei Hauptgruppen: 1. Die Desorganisation der Truppen selbst, 2. Die Desorganisation der Führung, 3. Die Desorganisation der Versorgung. Die Truppen selbst sind durch die langen Marschleistungen, die ihnen abverlangt wurden, erschöpft und demoralisiert. Die Führung ist durch die Unfähigkeit der Oberbefehlshaber, die Truppen zu koordinieren, gescheitert. Die Versorgung ist durch die Ineffizienz der Logistik, die zu Mangel an Nahrung, Munition und anderen notwendigen Gütern führt, gescheitert. Diese Faktoren haben zu einer allgemeinen Krise im italienischen Heere geführt, die sich in den letzten Monaten des Jahres 1917 besonders deutlich gezeigt hat.

Erfolglose italienische Gegenangriffe.

Zur Kriegslage.
Großes Hauptquartier, den 29. November 1917.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Bayerische Sturmtruppen hielten seitlich von Merdek 1 Offizier, 46 Mann und 2 Maschinengewehre aus den belagerten Einheiten. Tagesschlacht war hartes Feuer bei Postkapelle und zwischen Bevelarre und Gehelwell.
Schlachtfeld von Aras erlosch Artilleriefeuer.
Schwedisch von Cambrai wurde getrennt der Kampf. Zwischen Moocures und Bourlon, bei Fontaine und Grevecour war das Feuer zeitweilig gestiegen; auch Cambrai wurde von den Engländern beschossen. Kleinere Gefechtsfelder brachten Gefangene und Maschinengewehre etc.

Die Kämpfe zwischen Viano und der Piave.

Die Kämpfe zwischen Viano und der Piave sind ein Beispiel für die Desorganisation des italienischen Heeres. Die italienischen Truppen sind durch die langen Marschleistungen, die ihnen abverlangt wurden, erschöpft und demoralisiert. Die Führung ist durch die Unfähigkeit der Oberbefehlshaber, die Truppen zu koordinieren, gescheitert. Die Versorgung ist durch die Ineffizienz der Logistik, die zu Mangel an Nahrung, Munition und anderen notwendigen Gütern führt, gescheitert. Diese Faktoren haben zu einer allgemeinen Krise im italienischen Heere geführt, die sich in den letzten Monaten des Jahres 1917 besonders deutlich gezeigt hat.

Neue U-Bootsflotte.

Berlin, 28. November. (W. T. B.)
Durch die Tätigkeit unserer U-Boote wurden auf dem nördlichen Kriegsschauplatz neuerdings 3 Dampfer und 1 Segler vernichtet, darunter ein englischer Frachtdampfer von mehr als 5000 t, sowie der englische Motorliner "Morning Star" mit 180 t Tonnage bzw. Verdrängung nach Norwegen. Einer der Dampfer wurde aus Geleitzug herausgeschossen. Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Die nordische Monarchienkonferenz.

Christiania, 28. November. Der König von Schweden und der König von Dänemark sind in Begleitung ihrer Ministerpräsidenten und Minister des Äußeren hier eingetroffen. Zum Empfang war König Haakon auf dem Schloss Holtenberg erschienen. Die Gäste sind geistlich. Abends fand zu Ehren der Gäste Galastafel statt.

Tashkent von den Marinalisten erobert.

Petersburg, 28. November. (Neuer.) Die Marinalisten berichten, daß sie nach vierstündiger Kämpfe Tashkent erobert. General Korowin ist geflohen. Es liegt ein von Tashkent unterzeichneter Aufruf vor, der am 27. November veröffentlicht wurde. Der Aufruf enthält die Forderung, die russische Regierung zu verlassen. Der Aufruf enthält die Forderung, die russische Regierung zu verlassen. Der Aufruf enthält die Forderung, die russische Regierung zu verlassen.

Die angelegte Verhaftung Duhonjins.

Wien, 27. November. (Meldung des Wiener K. K. Telegraphen-Büros.) Die Nachricht von der Verhaftung des von der bolschewistischen Regierung abgesetzten Oberbefehlshabers Duhonjin hat sich vorläufig nicht bewahrheitet. Es liegt ein von Duhonjin unterzeichneter Aufruf vor, der am 27. November veröffentlicht wurde. Der Aufruf enthält die Forderung, die russische Regierung zu verlassen. Der Aufruf enthält die Forderung, die russische Regierung zu verlassen.

Der Wiener amtliche Bericht.

Wien, 29. November. Amtlich wird verlautbart: An der Brenta und auf dem Monte Tomba wurden italienische Angriffe abgeblasen. — Zwei nicht zu melden.

Die beabsichtigte zweite Stockholmer Konferenz.

London, 28. November. (Neuermeldung.) Der ausführende Ausschuss der Arbeiterpartei hat auf einer hier abgehaltenen Zusammenkunft über die holländisch-skandinavischen Einladungen zur Teilnahme an einer zweiten Stockholmer Konferenz beraten. Die Einladungen sollen einem vereinigten Ausschuss aus Vertretern der Gewerkschaften und der Arbeiterpartei überlassen werden.

Der ukrainische Zentralrat und die russische Republik.

Kirowgrad, 27. November. Laut „Djeto Narod“ erklärte der ukrainische Zentralrat am 20. November bei Auslösung der Ukraine als Republik, die mit dem übrigen Ausland eng verbunden bleiben soll, er werde alle Schritte darauf einleiten, die russische Republik zu gründen und ihre Einheit zu fördern.

Ein typisches Reuteremerk.

London, 28. November. (Briwtelegramm.) Die „Kölnische Volkszeitung“ vom 9. November hat ein Telegramm aus Wien, wonach Kaiser Karl gewisse Verhandlungen über das deutsch-österreichische Angriffsverhältnis in Wien eingeleitet haben soll, unter anderem daß im Jahre 1908 König Conrad VII. dem Kaiser Franz Joseph seinen Thron abtreten wollte, wenn er mit Deutschland brüchig würde. Darauf soll der Kaiser eine entsprechende Antwort gegeben haben, daß der Kaiser Österreich so schnell wie möglich verlassen habe. Demgegenüber meidet ein Telegramm des Reichsbüros: Der verlorbene König hatte mit Kaiser Franz Joseph im Jahre 1908 keinerlei Begegnung und in den Jahren 1904, 1907 und 1908, in welchen Jahren Begegnungen in Wien, Marienbad oder Jsch stattfanden, war niemals zwischen dem König und dem Kaiser irgendwo die Rede von einer Abtretung Österreich-Ungarns an dem Dänemark mit Deutschland.

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 28. November. Generalstabesbericht.
Westeuropäische Front: Westlich von Wilna, auf den Höhenlinien in Genabund und in der Wologasenge südlich von Dorje Orskanitsa hielt die lebhafteste Artilleriefeuer. Im Strumatski Ratschik in der Luft.
Dobrudschafront: Bei Zilwa und Saccra Gewehrfeuer.

Der Fall Malloy.

Nachdem die Kammer den Bericht des Ausschusses erörtert hatte, der sich mit der Angelegenheit Malloy befaßt hatte, verwarf sie mit 408 gegen 27 Stimmen einen Antrag, der die Justizverwaltung des Reiches an der Durchführung eines vorläufigen Untersuchungsverfahrens forderte. Die Kammer nahm mit 512 gegen 2 Stimmen die Beschlüsse des Ausschusses an, wonach Malloy vor einen Untersuchungsausschuss zu verurteilen wird.

Die angelegte Berner Finanzkonferenz.

London, 28. November. (Neuermeldung.) Auf eine Anfrage bezüglich der aus Petersburg kommenden Meldung von einer angeblich im September in der Schweiz stattgefundenen internationalen Konferenz von Finanzleuten erklärte der Unterstaatssekretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Lord Robert Cecil, im Unterhaus: Wenn eine solche Zusammenkunft stattgefunden haben sollte, so hat meines Wissens kein englischer Staatsangehöriger daran teilgenommen. Sicher ist keinem ein Satz gegeben worden, wie die Teilnahme zu ermöglichen. Auch sind keine Mitteilungen irgendwelcher Art über den Bescheidungsstand der englischen und der französischen Regierung erfolgt.

Die angelegte Berner Finanzkonferenz.

London, 28. November. (Neuermeldung.) Auf eine Anfrage bezüglich der aus Petersburg kommenden Meldung von einer angeblich im September in der Schweiz stattgefundenen internationalen Konferenz von Finanzleuten erklärte der Unterstaatssekretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Lord Robert Cecil, im Unterhaus: Wenn eine solche Zusammenkunft stattgefunden haben sollte, so hat meines Wissens kein englischer Staatsangehöriger daran teilgenommen. Sicher ist keinem ein Satz gegeben worden, wie die Teilnahme zu ermöglichen. Auch sind keine Mitteilungen irgendwelcher Art über den Bescheidungsstand der englischen und der französischen Regierung erfolgt.

Die Angelegenheit Berner Finanzkonferenz.

London, 28. November. (Neuermeldung.) Auf eine Anfrage bezüglich der aus Petersburg kommenden Meldung von einer angeblich im September in der Schweiz stattgefundenen internationalen Konferenz von Finanzleuten erklärte der Unterstaatssekretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Lord Robert Cecil, im Unterhaus: Wenn eine solche Zusammenkunft stattgefunden haben sollte, so hat meines Wissens kein englischer Staatsangehöriger daran teilgenommen. Sicher ist keinem ein Satz gegeben worden, wie die Teilnahme zu ermöglichen. Auch sind keine Mitteilungen irgendwelcher Art über den Bescheidungsstand der englischen und der französischen Regierung erfolgt.

Die Angelegenheit Berner Finanzkonferenz.

London, 28. November. (Neuermeldung.) Auf eine Anfrage bezüglich der aus Petersburg kommenden Meldung von einer angeblich im September in der Schweiz stattgefundenen internationalen Konferenz von Finanzleuten erklärte der Unterstaatssekretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Lord Robert Cecil, im Unterhaus: Wenn eine solche Zusammenkunft stattgefunden haben sollte, so hat meines Wissens kein englischer Staatsangehöriger daran teilgenommen. Sicher ist keinem ein Satz gegeben worden, wie die Teilnahme zu ermöglichen. Auch sind keine Mitteilungen irgendwelcher Art über den Bescheidungsstand der englischen und der französischen Regierung erfolgt.

Die Angelegenheit Berner Finanzkonferenz.

London, 28. November. (Neuermeldung.) Auf eine Anfrage bezüglich der aus Petersburg kommenden Meldung von einer angeblich im September in der Schweiz stattgefundenen internationalen Konferenz von Finanzleuten erklärte der Unterstaatssekretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Lord Robert Cecil, im Unterhaus: Wenn eine solche Zusammenkunft stattgefunden haben sollte, so hat meines Wissens kein englischer Staatsangehöriger daran teilgenommen. Sicher ist keinem ein Satz gegeben worden, wie die Teilnahme zu ermöglichen. Auch sind keine Mitteilungen irgendwelcher Art über den Bescheidungsstand der englischen und der französischen Regierung erfolgt.

Die Angelegenheit Berner Finanzkonferenz.

London, 28. November. (Neuermeldung.) Auf eine Anfrage bezüglich der aus Petersburg kommenden Meldung von einer angeblich im September in der Schweiz stattgefundenen internationalen Konferenz von Finanzleuten erklärte der Unterstaatssekretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Lord Robert Cecil, im Unterhaus: Wenn eine solche Zusammenkunft stattgefunden haben sollte, so hat meines Wissens kein englischer Staatsangehöriger daran teilgenommen. Sicher ist keinem ein Satz gegeben worden, wie die Teilnahme zu ermöglichen. Auch sind keine Mitteilungen irgendwelcher Art über den Bescheidungsstand der englischen und der französischen Regierung erfolgt.